

Kalkkristalle: 3000 mal vergrößert,
die als weisse Kruste Oberflächen überziehen.

Kalkfine

SIROX

Macht mehr aus Trinkwasser

Saniert • Verhindert • Kalkstein • Rost
Sorgt für ablagerungsfreies Mineralienwasser

Die Natur arbeitet gegen Sie

verkalkt



Heizstäbe



Wasserleitung



Wasserleitungen



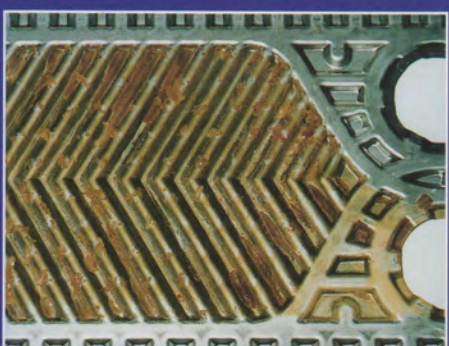
Wasserleitung



Heizelement Grossboiler



Sickerleitung Kläranlage



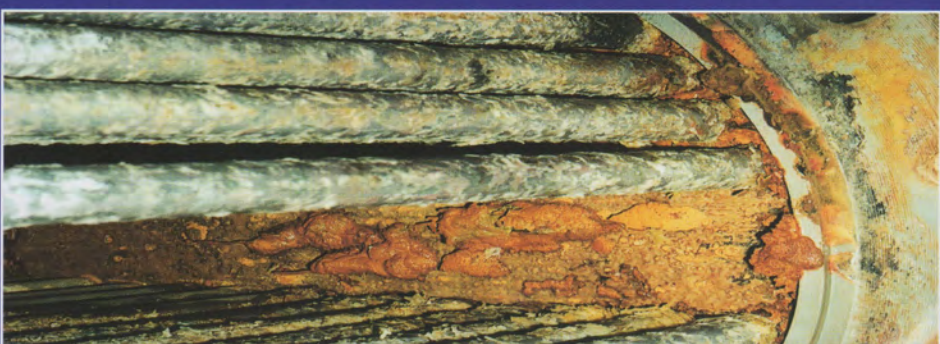
Platte von Wärmetauscher



Abwasserleitung



Schwimmer in Wasserbehälter



Heizelement Grossboiler

Unsere Technik arbeitet für Sie

entkalkt



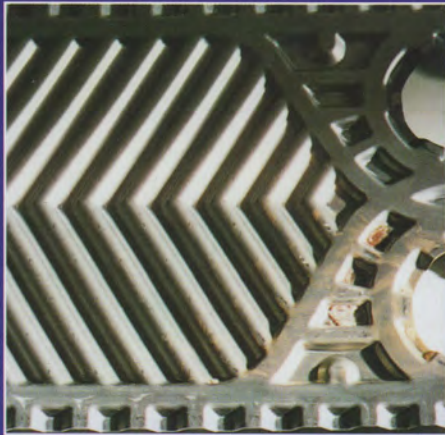
Heizstab nach 11 Monaten:
Fast Kalkfrei



Schwimmer nach 9 Monaten:
Ablagerungen saniert



Heisswasserleitung nach 12 Monaten:
Perfekt saniert



Automatisch saniertes
Wärmetauscherelement

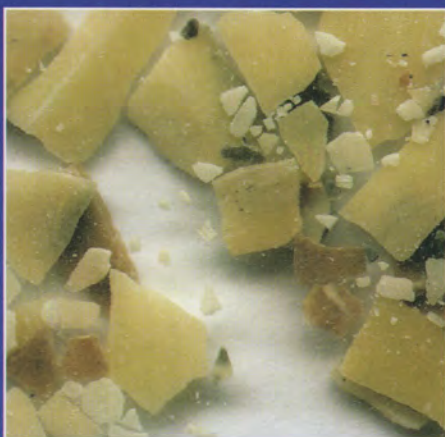


Rostbefall und Kalkstein
erfolgreich saniert



ARA-Sickerleitung nach 12 Monaten:
12" Leitung kalkfrei

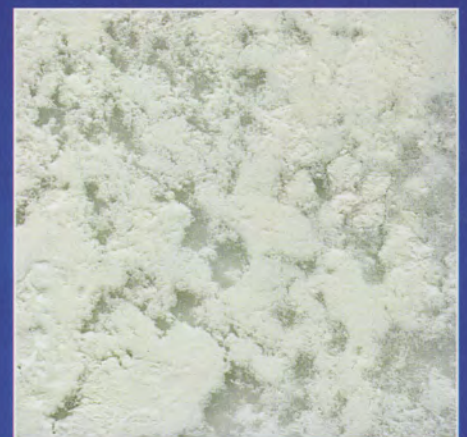
Vom Kalkstein zum Kalkstaub!



Vor dem Einbau des
Wasserbehandlungsgerätes.



Nach 14 Wochen



Nach 52 Wochen.

Objekt: Mehrfamilienhaus der Versicherungseinrichtung des Flugpersonals der ehemaligen Swissair. Bei jeder Heizelementkontrolle wurde Kalk aus dem Boilerboden entnommen.

Kalkfine



Prinzip Zufall?

Bestes Wasser - gut für Alle

Die Lösung der Kalkproblematik verlangt auf Grund komplexer Zusammenhänge und Wechselwirkungen im Wasser perfekte und auf wissenschaftlicher Grundlage ausgeführte Technologiekonzepte. Jedes Wassermolekül hat die Eigenschaften eines elektrischen Dipols. Es ist auch so beschaffen, dass es auf kleinste Änderungen reagiert. Auch die Calciumkristalle, die wie Nadeln aussehen, besitzen eine elektrisch empfindliche Oberfläche.

Durch die elektrischen Kräfte vereint, umgeben die Wassermoleküle locker die Calciumkristalle so, dass das Fließen des Wassers zum Verbraucher zu einer ständigen Partnersuche führt. Transport und Erwärmung der beschriebenen Materie erlauben den Kalkkristallen zu wachsen, und da die metallischen Oberflächen ebenfalls mit elektrischen Eigenschaften ausgestattet sind, lagern sich die Kalkkristalle flächendeckend auf allen Oberflächen ab. Die unterschiedlichen Eigenschaften der Materie können daher diesen Ablauf verschieden stark beeinflussen.

Erwärmung des Wassers: Entstehung oder Austritt von im Wasser enthaltenen Gase, Störung des Kalk – Kohlensäure-Gleichgewichts usw., beschleunigen die Entstehung von Kalkablagerungen und führen in einem abgeschlossenen System, wie zum Beispiel in Boiler, Wärmetauscher, Rohrsystemen und vielem mehr, zu unterschiedlichen Dickenverteilungen und Ablagerungsarten (weich, gelockert, porös, marmorhart).

Bei wasserführenden Systemen aus Kunststoff sind Kalkablagerungen ebenfalls gut zu beobachten. Elektrostatische Aufladungen machen dies möglich.

Technisch können die komplexen Wechselwirkungen nicht auf einfache Weise befriedigend gelöst werden. Diese unausgereiften «Techniken» sind für den oftmals schlechten Ruf physikalischer Verfahren verantwortlich. Die Kalkfine Mehrfrequenz-Breitbandtechnik wurde im Jahr 2006 nochmals dem aktuellen Wissensstand angepasst, entsprechend programmiert und mit neuen Bauteilen ausgestattet.

Prinzip Perfektion!

Perfekte Technik - Beste Wirkung

Die kundenfreundliche und einfache Bedienung verbirgt das Innenleben jeder Siroxanlage. Es ist eine komplizierte und aufwändig programmierbare und auf jedes Problem abgestimmte Technologie notwendig, um einen 100%igen Wirkungsgrad im Wasser und 100%ige Zufriedenheit beim Kunden zu gewährleisten.

Wichtige Mineralien wie Calcium und Magnesium verbleiben im Wasser, werden zu mikrofeinem Staub verändert und haften nicht mehr wie bisher auf Oberflächen. Geniessen Sie mineralisiertes und energetisch bestes Wasser und bevorzugen Sie unser ökologisch orientiertes Technologiekonzept.

Technik

Elektromagnetische Wechselfelder:

Damit unter den Spulen kein Rost entsteht und die positiv und negativ geladenen Ionen im Wasser physikalisch korrekt beeinflusst werden.

Induktionstechnik:

Nur was durch die Rohrmaterialien verlustfrei induziert werden kann, ermöglicht die optimale Wirkung im Wasser und seiner Inhaltsstoffe. Das dafür notwendige Wissen und die benötigte technische Umsetzung ist in der Steuerung der Siroxgeräte berücksichtigt. Ab der Serie 1000-IOP ist das Induktionsprogramm einstellbar.

Mehrfrequenztechnik:

Es müssen die physikalisch-chemischen Eigenschaften der zu beeinflussenden Materie berücksichtigt werden. Dazu gehören: Calcium, Magnesium, Wasser, unterschiedliche Oberflächen, Druckunterschiede im System, Erwärmung, Verwirbelungen. Deshalb sind alle Geräte mit mehreren Frequenzarten ausgestattet, die es erlauben, die erwünschte Wirkung je nach Gebäudegrösse, resp. Länge der wasserführenden Systeme mit der geeigneten Geräteserie zu gewährleisten.



Breitbandtechnik:

Muss eingesetzt werden um die wechselnden Parameter von Wasserhärte, Sauerstoffgehalt des Wassers, Kalk-Kohlensäure, Temperaturen, Fließgeschwindigkeiten, elektrischer Leitfähigkeit und Ph-Werten optimal

zu beeinflussen. Die Steuerung dieses Konzepts ist in einem weiteren Programm abgelegt und wird in unendlicher Reihenfolge induziert.

Pulsatortechnik:

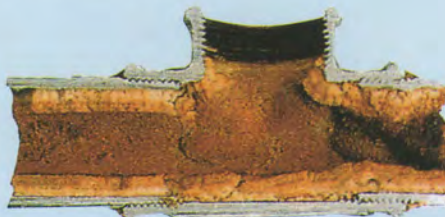
Die Frequenzarten werden "zerhackt" um eine Art Stosswellen im Wasser zu erzeugen. Dadurch und durch die Resonanzeigenschaften der Materie (Kalkstein), die mittels geeigneter Frequenzart bis zu Ihrer Selbstzerstörung in mikrofeine Teile zerbröseln, ist die Sanierung bestehender Kalkablagerungen gewährleistet und wird schriftlich garantiert.

Induktionsspulen:

Es sind 2-4 geschlossene Induktionsspulen am Rohr anzubringen. Das Konzept bewirkt: 2-4fache Induktion der Frequenzarten und 2-4fache Beeinflussung der Materie im Rohr selbst und im Wasser mit seinen Inhaltsstoffen. Flexible Montage und eine breite aktive Beeinflussungszone von ca. 40 cm bis über 150 cm sind nur von Vorteil für jede Problemlösung.

Rost:

Eine spezielle Frequenz wird gegen die Rostproblematik bereitgestellt. Bei Rostwasser kann die Anlage im Werk spezifisch einzeln programmiert werden.

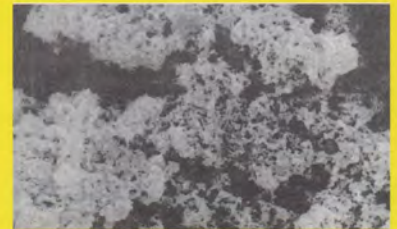


Adapter:

Spezialanfertigung extern mitgeliefert. Bei Defekt leicht austauschbar ohne das Steuergerät selbst entsorgen zu müssen. (Serie 500/1000/2000/3000). 230 Volt-Anschluss.

Besonderes:

Die Siroxtechnik ist nach wissenschaftlichen Kriterien (ETHZ) weiter entwickelt worden. Die Wirkung von bis zu 100 % ist in der Schweiz amtlich bestätigt (BUWAL, EAWAG, ETHZ). Über unser Verfahren existiert eine Doktorarbeit. Die amtlichen und wissenschaftlichen Arbeiten an obigen Instituten und Fachhochschulen dauerten 4 Jahre. (Belegt und publiziert im Buwal-Bericht Gewässerschutz Nr. 30).



REM-Aufnahmen:

Die Rasterelektronenmikroskopaufnahmen zeigen im Fall der Referenzproben schöne Aragonitnadeln und -prismen, die zu Bündeln aggregiert oder vereinzelt vorliegen. Die unter Feldeinfluss entstandene Ausfällung zeigt (selbst bei 5000-facher Vergrößerung) nur eine poröse, unstrukturierte Anhäufung mikrokristalliner Kristalle.

Alle bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Anschaffungskosten in 1-3 Jahren amortisiert sind. Die Langlebigkeit unserer hochwertigen Technik ist nur von Vorteil für unsere Kunden. Zudem wird das Wasser energetisch positiv beeinflusst. Die Qualität, das zeigen Kristallbilder, entspricht den unbelasteten Quellwässern im Hochgebirge.

Für die Zuordnung eines Gerätes genügt die Schätzung der Rohrlängen der Hauptleitungen Kalt- und Warmwasser.

GERÄTETYP 1000-10P PULSATOR



Einfamilienhaus

Garantierte Wirkung:

Rohrlängen bis	30 Meter
Rohrdurchmesser bis	2 Zoll
Wasserverbrauch per Std. bis	4 m ³
Wasserhärten	dH 4-40 fH 7-70

Besonderes: Mindestens 3 Frequenzen
Magnetfeldstärke +/- 10%
regulierbar
Induktionsprogramm

GERÄTETYP 1000-20P PULSATOR



2-4 Familienhaus

Garantierte Wirkung:

Rohrlängen bis	45 Meter
Rohrdurchmesser bis	2 Zoll
Wasserverbrauch per Std. bis	4 m ³
Wasserhärten	dH 4-40 fH 7-70

Besonderes: Mindestens 3 Frequenzen
Magnetfeldstärke +/- 50%
regulierbar
Induktionsprogramm

EXTRA STARK

GERÄTETYP 2000-10P PULSATOR



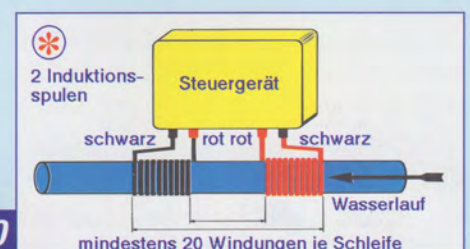
4-8 Familienhaus

Garantierte Wirkung:

Rohrlängen bis	60 Meter
Rohrdurchmesser bis	4 Zoll
Wasserverbrauch per Std. bis	20 m ³
Wasserhärten	dH 4-40 fH 7-70

Besonderes: Mindestens 3 Frequenzen
Magnetfeldstärke +/- 10%
regulierbar
Induktionsprogramm

Es sind viele flexible Montagemöglichkeiten am Rohr möglich.



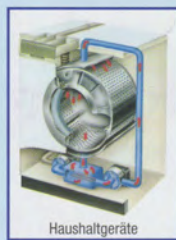
SERIE 1000 + 2000



Wand-Wasssererwärmer



Hochschrank-Wasssererwärmer mit Heizelement



Haushaltgeräte

Auch hier Kalkprobleme die umweltfreundlich gelöst werden



GERÄTETYP 3000-10P PULSATOR



Mehrfamilienhaus, Gewerbe

Garantierte Wirkung:

Rohrlängen bis	110 Meter
Rohrdurchmesser bis	6 Zoll
Wasserverbrauch per Std. bis	35 m ³
Wasserhärten	dH 4-40 fH 7-70

Besonderes: Mindestens 3 Frequenzen
Magnetfeldstärke +/- 10%
regulierbar
Induktionsprogramm

GERÄTETYP 4000-10P PULSATOR



Mehrfamilienhaus, Gewerbe, Industrie

Garantierte Wirkung:

Rohrlängen bis	300 Meter
Rohrdurchmesser bis	4 Zoll
Rohrlängen bis	140 Meter
Rohrdurchmesser bis	10 Zoll
Wasserverbrauch per Std. bis	90 m ³
Wasserhärten	dH 4-40 fH 7-70

Besonderes: Ab 3 Frequenzen
Magnetfeldstärke +/- 10%
regulierbar
Induktionsprogramm

GERÄTETYP 5000-10P PULSATOR

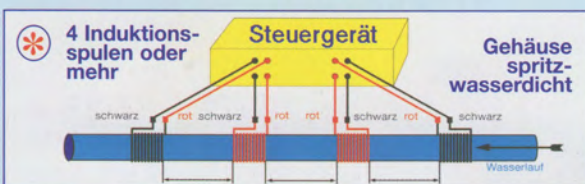


Hochhaus, Gewerbe, Industrie, Klärwerke

Garantierte Wirkung:

Rohrlängen bis	650 Meter
Rohrdurchmesser bis	4 Zoll
Rohrlängen bis	160 Meter
Rohrdurchmesser bis	12 Zoll
Wasserverbrauch per Std. bis	90 m ³
Wasserhärten	dH 4-40 fH 7-70

Besonderes: Ab 3 Frequenzen
Magnetfeldstärke +/- 10%, regul.
Induktionsprogramm



SERIE 3000 / 4000 / 5000

Garantie

- ✗ 3 Jahre auf Gerätesicherheit und Funktion
- ✗ 1-jähriges Rückgabe- oder Umtauschrecht
- ✗ Unbeschränkte Wirkungsgarantie

Über 10'000 zufriedene Kunden seit 1990



ARA Bern



Wohnsiedlung Kanton Bern



Einfamilienhaus bei Dübendorf



Hotel in Zürich: Rostproblem



148 Wohnungen 6 Blöcke in Wettingen



Liegenschaft am Thunersee



Mehrfamilienhaus



Ferriesiedlung in Spanien



Gastronomie im Fricktal



Gastronomie im Limmattal



Hotelbetriebe in Österreich



Mehrfamilienhaus Basel-Land



Genossenschaftswohnungen



Mehrfamilienhaus bei Baden

Weitere zufriedene Kunden



Hochhaus in Zofingen



Nestlé-Betriebe in ganz Europa



Euro-SPAR: Einkaufscenter in Davos



Regionalspital in Burgdorf



Schloss Schadau am Thunersee



Mehrfamilienhaus bei Bern



Villa in Süddeutschland



Hotel in Wetzikon

und noch mehr zufriedene Kunden...



Lauberhaus bei Baden



National-Versicherung



Psychiatrische Klinik Wyss



Rhätische Bahn, GR



Montagebeispiel



Pro Familia Thun



Saner



Gasthof Sternen Wettingen



Tennishalle im Berner Oberland



Tiroler Adler



Villa mit Fabrik



Breitpark Reinach



Genossenschaftswohnungen BL

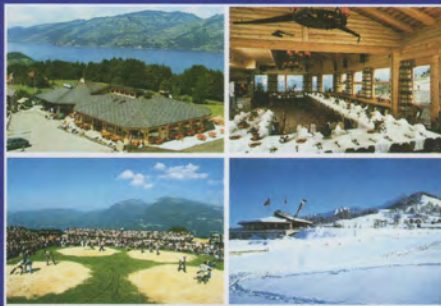


Alters und Pflegeheim Hofmatt

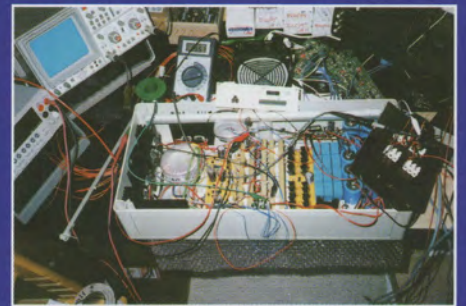
...und weiter gehts



Altersheim Oberburg



Chämihütte Äscherried



Sonderbau Klärwerke, Industrie



Robinson Club Schweizerhof
Vulpera / Engadin



Montagebeispiel



Rohr Klärwerk, Induktionsspulen



Robinson Club Schweizerhof
Vulpera / Engadin



AMAG-Betriebe, Autowaschanlagen



Coop Bau -und Hobbymärkte.....



über 60 mal in der Schweiz



Viele Garagenbetriebe



Ausgespülte Kalkrückstände in Badewanne.....

Die Sanierung von Kalkablagerungen kann durch jeden Kunden sehr gut beobachtet werden. Einfach Feinsiebe entfernen und Rohre mit normalem Wasserdruck durchspülen.



.....und zum Beispiel Lavabo



Mehrfamilienhäuser: Ein Grossgerät



Einfamilienhäuser in Siedlung: 52 Geräte

Lassen Sie sich nichts erzählen. Erleben Sie es selbst.

GERÄTEAUSWAHL

Die Wirkung in wasserführenden Systemen einer Immobilie ist abhängig von der richtigen Gerätewahl. Die elektromagnetischen Kräfte wirken nur dann optimal, wenn diese auf die jeweiligen Rohrsysteme und Warmwasseraufbereitungsanlagen abgestimmt sind. Im Wesentlichen sind die gesamten Oberflächen der Wassersysteme und dessen Inhalt massgebend für die abgestimmten Frequenzverläufe einer Anlage (siehe technische Angaben). Sonderbau für andere Fluide und Abwässer bei vorheriger Analyse jederzeit möglich.

WIRKUNG

Das amtlich und wissenschaftlich geprüfte Verfahren ermöglicht die garantierte physikalische Beeinflussung verschiedenster Flüssigkeiten, der kalkbildenden Mineralien, der kalklösenden Kohlensäure, sowie der Rostproblematik an metallischen Oberflächen. Wirkung bis zu 100% in Langzeitversuchen (4 Jahre) nachgewiesen. (BUWAL, EAWAG, ETHZ)

ANWENDERNUTZEN

Gesunde und sonst harmlose Mineralien können bei «unnatürlichen» Bedingungen kristallisieren und wie Dolche wachsen, sich ausbreiten und ablagern (siehe Bilder nebenan.) Natürliche Bedingungen finden Sie nur in offenen Gewässern.

Wo zum Beispiel Wasser in Rohrsystemen transportiert, erwärmt oder verwirbelt wird, unter Druck fliesst oder ruht, sind Kalkablagerungen bereits ab dH4 / fH 7 zu erwarten.

Das ganze Wissen der komplexen Wechselwirkungen chemisch-physikalischer Art in Flüssigkeiten, wird im Steuerteil jeder Siroxanlage im Programmverlauf berücksichtigt, um die optimalste Wirkung beim Kunden zu gewährleisten.

Die SIROX-Breitbandtechnik ermöglicht die garantierte Verhinderung oder Sanierung unterschiedlicher Ablagerungen in den verschiedensten Systemen in denen Flüssigkeiten gebraucht werden. Dies auch in der industriellen Anwendung, in Klärwerken, Molkereien und Brauereien.

Alle Siroxanlagen sind technisch in der Lage dem Kunden ablagerungsfreies Mineralienwasser zur Verfügung zu stellen und den Werterhalt von gebäudetechnischen Anlagen erheblich zu verbessern, sowie anfallende Unterhaltsarbeiten und -kosten radikal zu reduzieren. Zudem sparen Sie Chemikalien beim Spülen, Waschen, Reinigen usw. und entlasten die Abwässer.

KOSTENREDUZIERUNG

Wird ein SIROX 1000 in einem Einfamilienhaus mit 4 Bewohnern eingesetzt, erspart diese Technik Fr. 546.– pro Betriebsjahr.

(Verglichen ohne den Einsatz eines solchen Gerätes.) Im Vergleich mit dem Betrieb eines Ionentauschers sogar ca. Fr. 857.– pro Betriebsjahr.

NEBENKOSTEN

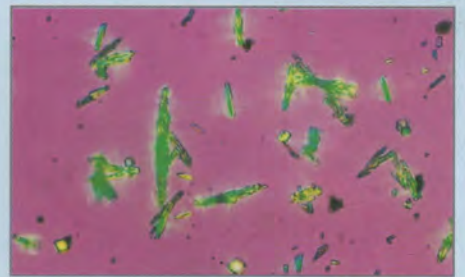
Sehr geringer Energieverbrauch. Etwa 3% oder 33x weniger als eine 100 Watt Glühbirne (Serie 1000). Alle Geräte beinhalten keine Verschleissteile, alle Bauteile sind hochwertig und langlebig.

Wartungs- oder Servicekosten entstehen auch nach vielen Betriebsjahren keine.

MONTAGE

Kinderleichte Selbstmontage an der Hauptwasserzuleitung in der Nähe des Wasserzählers ohne das Rohrsystem öffnen zu müssen (siehe auch mitgelieferte Montageanleitung).

WIRKUNG



Mikroskopaufnahmen aus dem Kühlrohr der Kältekompressoren bei einer 200-fachen Vergässerung: die Abbildung oben (Referenz) zeigt schöne Aragonitnadeln, die Abbildung unten (unter Feldeinfluss entstandene Ablagerung) zeigt keine erkennbaren kristallinen Strukturen, die an Oberflächen haften können.

QUALITÄT

Alle Geräte werden hochwertig in der Schweiz hergestellt und haben viele Praxistests und wissenschaftliche Langzeitversuche in behördlichem Auftrag an Technischen Hochschulen und Instituten für Wasser und Abwasser in der Schweiz gegen mineralische Ablagerungen erfolgreich bestanden.

Wirkung physikalischer
Verfahren bei
wechselnden
Fließgeschwindigkeiten
des Wassers

